In Bundeswehr oder Pflege:

Warum nicht ein Jahr Deutschland dienen?

Thomas Krause

07. August 2018

Seit 2011 gibt es keine Wehrpflicht mehr, doch CDU-Generalsekretärin Annegret Kramp-Karrenbauer holt die eigentlich beerdigte Idee wieder hervor. Und die ist gar nicht so schlecht - aber nicht unbedingt wegen der Bundeswehr. Denn besonders im sozialen Bereich könnten junge Menschen nicht nur die Situation Hilfsbedüftiger verbessern, sondern auch selbst viel lernen. Etwa, dass das Leben anders aussieht als auf Instagram.

Nach 13 Jahren Schule habe ich einige Monate nach dem Abitur meinen Zivildienst in einer Wohngruppe für Behinderte angetreten. Das war 1995. Trotz zweier Tage, an denen ich Mitarbeiter und Bewohner kennengelernt hatte, wusste ich nicht wirklich, was mich erwartet. Außer Schulstoff hatte ich noch nicht viel gelernt im Leben. Dreizehn Monate später wusste ich, wie viel Freude die Arbeit mit Menschen machen kann. Ich hatte gelernt, auf andere Menschen einzugehen. Ich hatte gelernt, Verantwortung für andere zu übernehmen. Ich hatte aber auch gelernt, mit Frust umzugehen und meine Grenzen zu erkennen. Kurz gesagt: Kein Jahr in der Schule und kein Jahr an der Uni haben mich menschlich so weitergebracht wie diese 13 Monate Zivildienst.

Soziale Arbeit lehrt Empathie

Warum also sollten junge Menschen diese oder ähnliche Erfahrungen nicht auch in Zukunft machen sollen? Ich glaube, dass soziale Arbeit jeden zu einem empathischeren Menschen macht. Man wird aus seiner Komfortzone herausgeholt und entwickelt Verständnis für die Lebenssituationen anderer. Gerade in Zeiten sozialer Medien, wo ein abschätziger oder beleidigender Kommentar schnell geschrieben ist, könnten viele junge Menschen sehen, dass es viele Sicht- und Lebensweisen gibt, die alle ihre Berechtigung haben. Die Arbeit mit Menschen, denen es schlechter geht als einem selbst, erweitert den Horizont.

Wichtig wäre natürlich, dass die Politik die Sozialdienstleistenden nicht nur als billige Arbeitskräfte in der Pflege verheizt. Die Situation für die Arbeitnehmer im sozialen Bereich muss so verbessert werden, dass sie im Tagesgeschäft die Muße haben, den jungen Menschen auch wirklich etwas beizubringen. Dann profitieren alle von einem Jahr Sozialdienst: junge Männer und Frauen, Pflegepersonal und vor allem Pflegebedürftige.

Wehrdienstleistende als Fundament der Bundeswehr

Ähnlich bei der Bundeswehr: Natürlich soll niemand seinen Grundwehrdienst in Afghanistan oder Mali absolvieren. Aber etwa die logistischen und technischen Grundlagen für die immer vielfältigeren Aufgaben und Einsätze der Bundeswehr zu schaffen: dafür könnten Wehrdienstleistende herangezogen werden.

Jugendliche und junge Erwachsene sollten ohne Gewissensprüfung die freie Wahl haben, ob sie einen sozialen, ökologischen oder militärischen Dienst antreten wollen. Aber nach der Schule ein Lebensjahr dem Land zu dienen, in dem man lebt - das ist meiner Meinung nach nicht zuviel verlangt. Und dem gesellschaftlichen Klima in Deutschland tut es sicherlich auch gut.

参加联邦国防军中或做护工：

为什么不为德国服役一年？

托马斯·克劳斯 (Thomas Krause)

2018年8月7日

自2011年以来已经没有了兵役，但基民盟秘书长卡伦鲍尔再次提出了这个实际上已被埋葬却还算不错的想法——但并不一定是为了德国联邦国防军。因为特别是在社会领域，年轻人不仅可以改善需要帮助的人的处境，自己还可以从中学到很多，例如，与Instagram上看到的截然不同的生活。

经过13年的学业学习，高中毕业几个月后，我在一个残疾人生活团体中开始了社区服务。那年是1995年。尽管我在两天内就认识了同事和居民，但我真的不知道我即将迎来什么。除了学校里的知识，我在生活中还没有学到很多东西。十三个月后，我才知道合作可以带来多大的乐趣。我学会了理解他人，我学会了为他人承担责任，我还学会了如何应对挫败感并认识到自己的极限。简而言之：从来没有任何一年的中小学或大学能像这13个月的社区服务一样给我带来人性上的提升。

社会工作教给了我同理心

那么为什么年轻人以后不应该继续做这些或类似的工作呢？我相信社会工作使每个人都变得更善解人意。人们被带出了自己的舒适区，并逐渐理解他人的生活状况。恰恰在这个诽谤的或侮辱性的评论肆意丛生的社交媒体时代，许多年轻人可能会发现，有许多看问题的角度和生活方式各有各的道理。与境况比自己差的人合作可以拓宽一个人的视野。

当然，重要的是政策不应该仅仅把社区服务者当作廉价劳动力剥削。必须改善社会领域从业者的处境，以便他们在日常工作中有空余时间真正向年轻人传授一些知识。这样一来，所有人都将从一年的社会服务中受益：青年男女、护理人员、尤其是那些需要被照料的人。

服兵役者作为德国联邦国防军的基础

在德国联邦国防军方面也是如此：当然没有人应该在阿富汗或马里完成基本的兵役，但是要为德国联邦国防军日益多样化的任务和行动建立后勤和技术基础：为此服兵役者可以被培养。

青少年和年轻人应该自由选择是否开始社会，环境或军事服务，而无需通过良知测试。但是，毕业后为自己所居住的国家/地区服役-我认为这并没有对人要求太多，并且这无疑对德国的社会气氛有利。